

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 272 Montag den 19. November 1866.

Tagesordnung

für die nächste Versammlung des Amtsbezirksraths zu Wiesbaden.

- 1) Wahl des städtischen und des ländlichen Gutsbesizers als Beiräthe bei den Militärersatzverhandlungen.
- 2) Beschluß über die Ablösung der von der Stadtgemeinde Wiesbaden für die Schule zu Clarenthal jährlich zu beziehenden Competenz von 26 fl. 24 kr. für 2 Klafter Holz.

Wiesbaden, den 15. November 1866. Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Gefunden ein Vergrößerungsglas, eine Brosche, verschiedene Schlüssel, eine Marschroute, ein Heimathschein, drei Bäckchen Borsten, eine Kapuze, ein Fahrpoststück.

Wiesbaden, den 16. November 1866. Königliche Polizei-Direction.

v. Köfler.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden den Christian Schmidt Eheleuten von Rambach die am Ecke des Stichelwaldes und an den Sonnenberger Wiesen belegenen Gebäulichkeiten, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle, einer Scheuer, einer Holzremise, einem Backhause und Hofraum, sowie zwei Gärten und 4 M. 60 Rth. 45 Schuh Wiesen in dem Gemeindehause zu Rambach zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866. Königliche Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Wittwe des Dr. m. Plgen zu Wiesbaden ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 4. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königliches Justiz-Amt.

277

Fabender.

Fruchtversteigerung.

Montag den 26. November l. J. Vormittags 11 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle:

300 Malter Korn und

50 Malter Waizen

aus der diesjährigen Erndte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. October 1866. Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülften.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülften besteht auch für das Jahr 1867 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribern, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1867 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 3. November 1866. Königl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Hausversteigerung.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Köllisch Eheleute dahier ihr in der Taunusstraße No. 43 gelegenes dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden, großem Hof und Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern. Der Garten stößt auf die Kapellenstraße und eignet sich zu einem Bauplatze. Bei annehmbarem Gebote soll die Genehmigung sogleich ertheilt werden.

Wiesbaden, den 14. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
18004 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November l. J. Nachmittags 1 Uhr läßt die Wittwe des Philipp Engel von hier ein junges Pferd, gut eingefahren, nebst Pferdegeschirr, einen fünfjährigen, dreijährigen und einjährigen Bullen und ein Mutterschwein freiwillig versteigern.

Wehen, den 16. November 1866. Hammerlein, Bürgermeister. 18232

Notizen.

Heute Montag den 19. November, Vormittags 10 Uhr:
Mobilienversteigerung in dem Rathhause da hier. (S. Tgbl. 271.)
Fruchtversteigerung bei Königl. Receptur zu Bleidenstadt. (S. Tgbl. 269.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Ausputzreißern, buchenen Spänen, tannenen Brettern und 5 alten Säulenöfen, in dem Hofe des Regierungsgebäudes, Rheinstraße 15, da hier. (S. Tgbl. 271.)

Zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Eine Parthie gewebte Herrn- & Damen-Unterhosen von 1 fl. bis 1 fl. 24 fr., gewebte Unterjacken von 1 fl. 6 fr. bis 1 fl. 18 fr.; eine Parthie Kapuzen von 1 fl. an., wollene Schälchen à 12 fr., sowie eine große Auswahl wollne Strümpfe & Socken werden, um schnell damit zu räumen, unterm Fabrikpreis abgegeben bei

J. B. Mayer,

18188

Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

Ich habe einige Dutzend Stoff-Herrnhüte zum Verkaufe erhalten und soll dieselben zum Fabrikpreise ablassen. Sie stehen geehrten Herrn zur geneigten Abnahme bereit bei

C. F. Weß, Langgasse 15. 18156

Stundenplan der gewerblichen Fortbildungsschule für Erwachsene.

Anfang: Montag den 19. November, Abends 8 Uhr, in der Schule auf dem Markte.

Tag und Stunde.	Gegenstand und Lehrer.	Gegenstand und Lehrer.
Montag, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Ebene Geometrie: Die wichtigsten Sätze der ebenen Geometrie; das Ausmessen und Berechnen der Flächen. Lehrer Pfeiffer.	Materialienkunde: Steine, Bandböcher, Metalle, Farbe, Papiere, Harze, Löss- und Kittmaterial, Stroh, Leder, Gewebe und Gipsmischen. Dr. Pfeiff.
Dienstag, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Deutsch: Leichte und schwierige Geschäftsaufträge mit steter Berücksichtigung der Orthographie und Satzconstruktion. Lehrer Stahl.	Buchführung. Dr. Pfeiff.
Mittwoch, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Rechnen: Bruchrechnen; höheres Rechnen; Decimalbruchrechnen. Anwendung auf das gewerbliche Leben. Dr. Pfeiff.	Räumliche Geometrie: Die wichtigsten Lehrsätze der Geometrie im Raume. Die Eigenschaften der wichtigsten Körper. Das Ausmessen und Berechnen derselben. Lehrer Pfeiffer.
Donnerstag, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Ebene Geometrie: wie Montag. Lehrer Pfeiffer.	Materialienkunde: wie Montag. Dr. Pfeiff.
Freitag, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Deutsch: wie Dienstag. Lehrer Stahl.	Buchführung. Dr. Pfeiff.
Samstag, Abends von 8 bis 10 Uhr.	Rechnen: wie Mittwoch. Dr. Pfeiff.	Räumliche Geometrie: wie Mittwoch. Lehrer Pfeiffer.

NB. Jeder erwachsene Gewerbetreibende kann sich die Gegenstände, sowie die Zahl derselben nach Bedürfnis frei wählen.

Mittwoch den 21. November 1866
wird im Saale des Cölnischen Hofes ein
Grosses Vocal- und Instrumental-
CONCERT
in 2 Abtheilungen,

veranstaltet von
Sabine Willstädt

aus Frankfurt a. M.,

unter gefälliger Mitwirkung ihrer Schwester **Adele Willstädt** und
der Herren **Steinbach**, Violinist aus Berlin, **Rogger**, Baritonist
aus Frankfurt.

Billets zum Supscriptionspreis sind zu haben Mauritiusplatz 2 im
Café Kahn und Abends an der Casse.
Reservirte Plätze 1 fl. 45 kr. - Nichtreservirte Plätze 1 fl. 12 kr.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere besagt das Programm.

Vorträge des Herrn Dr. J. Faucher.

Wir benachrichtigen die Herren Subscribenten, daß die Vorträge des oben
genannten Herrn

Dienstag den 20., Freitag den 23. und Montag den 26. d. Mts.
um 6 Uhr Abends im Vocal des Herrn Becker zur schönen Aussicht abge-
halten werden.

Die Themas werden vor den Vorlesungen jedesmal veröffentlicht.

Wiesbaden, den 16. November 1866.

17825

Die Vorstände des Bürger- und Localgewerbevereins.

Restauration Göbel, Kirchgasse 12.

Von heute an Steinfauler'sches Bier.

18213

Uhren-Empfehlung

VON

18203

Uhrmacher **Maurer**, Weißbergstr.
im Hamburger-Hof.



Echt vergoldete Pariser Pendul-Uhren von 25 fl. bis 50 fl., runde und
ovale Wirthschafts-Uhren und Regulateure in feinen Nußbaum- und Palisan-
der-Kasten mit und ohne Schlag von 25 fl. bis 52 fl. Taschen-Uhren, Uhr-
ketten und Schlüssel aller Art. Gute silberne Cylinder-Uhren, fertig regulirt,
von 12 fl. bis 18 fl., feinste Qualität silberne Anker-Uhren von 18 fl. bis
25 fl., goldene Herrn- und Damen-Uhren bester Qualität zu den billigsten
Preisen, Schwarzwälder-Uhren zum Hängen und Stellen von 2 fl. bis 13 fl.
Reparaturen aller Uhren werden zu den billigsten Preisen gut ausgeführt.

Täglich frische Vebfuchen per gewogen Pfund 16 kr. bei
18084

Arnold Berger, Webergasse 52.

Berein für Naturkunde.

Die Fortsetzung der naturwissenschaftlichen Winter-Vorträge im Museumsaal findet erst Mittwoch den 21. November statt.

Der Vorstand. 367

Männer-Gesangverein

„CONCORDIA“.

Sonntag den 2. December findet in dem

neu restaurirten Saale zur Dietenmühle

eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Balle statt.

Freunde und Bekannte des Vereins laden wir zur Theilnahme höflichst ein, und bemerken, daß das Nähere hierüber noch veröffentlicht wird.

323

Der Vorstand.

Große Verloosung

von Gegenständen aus der Gewerbehalle zu Wiesbaden.

Größter Gewinn 200 fl. Werth, kleinste Gewinne nicht unter 5 fl. Werth. Preise der Loose 30 fr. Die ganze Einnahme wird (nach Abzug der durch die Verloosung entstandenen Kosten) zum Ankauf von Gegenständen verwendet und kommen zur Verloosung: Kanape's, Stühle, Sessel und sonstige Polstermöbel, Secretaire, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Schreib-, Spiel-, Näh- und Zulegtische, runde und ovale Theetische, Kommode, polirte und lackirte Bettstellen, Rohr- und Strohstühle, Handtuch- und Kleiderhalter zc., ferner Spiegel, Teppiche, Tischdecken u. dgl. m. Der Tag der Ziehung wird noch vor Weihnachten stattfinden und wird noch näher bekannt gemacht werden.

Loose sind zu haben bei den Herren Buchhändlern Ch. Limbarth, Feller u. Gecks, Roth, Jurany & Hensel und Schellenberg, bei den Herren F. W. Käsebier, And. Flocker, Carl Jäger, Langgasse, Machenheimer, Nerostraße, Dreher Knefely, Michelsberg, W. Beckel, Häfnergasse, W. Salts, C. Koch, Metzgergasse, sowie in der Gewerbehalle, kleine Schwalbacherstraße 2 a, woselbst die zu verloosenden Gegenstände vom 18. d. Mts. zur Ansicht ausgestellt sein werden.

Die Verloosung ist von der Königl. Polizei-Direction genehmigt und findet die Ziehung unter deren Beaufsichtigung statt.

Wiesbaden, im November 1866.

Der Ausschuss
des Gewerbehalle-Vereins. 46

Rheinischer Kurier.

Journal für Politik, Unterhaltung, Kunst und Literatur.

Erscheint in Wiesbaden, vom 20. November anfangend, täglich zweimal, Montags einmal, in großem Format. Prospekte in den Buchhandlungen der Herren Jurany und Hensel, Wilhelm Roth, Feller und Gecks. Abonnementspreis vom 20. November bis 1. Januar 1867: 40 Kreuzer. Vom 1. Januar 1867 an pro Quartal 2 Gulden. 17772

Ein ganz ächter Dachshund (Weibchen), $\frac{3}{4}$ Jahre alt, sowie Kanarienvögel sind zu verkaufen Oberwebergasse 51. 18117

Katharina Letzerich Wittwe

empfehlte sich im Anfertigen von Damenkleidern, Mänteln und Paletots. Sodann können alle Arten **Bukarbeiten** und **Beiznähereien** in kürzester Frist bei mir angefertigt werden
Mauritiusplatz 1. 17785

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression zc., ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessaires, Cigarrentempel, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Nähtischchen, tanzende Puppen, alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. G. Sellen in Bern. Franco.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon, und an keinem Krankenbette fehlen. Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen. 226

Unterricht

im Maschinieren, Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Arten **Damenkleider** ertheilt gründlich
17784

Kath. Letzerich Wwe., Mauritiusplatz 1.

Solide, cautiousfähige **Unter-Collecteure** für die **Hannoversche** und **Osnabrücker** Lotterie sucht

Das Haupt-Lotterie-Comptoir von

Hannover. **Julius C. Sternheim jun.**

361

Eine große Parthie schwarz **Seidensammitband** mit farbigen Kanten, gewöhnlicher Preis 6 und 9 kr., verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, à 3 und 4 kr. die Elle

J. B. Mayer,

18188

Weißwaarenhandlung, Langgasse 38.

In der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung in Wiesbaden sind die Schriften des Herrn

Dr. Müller in Coburg

über die Heilung der Sicht- und Hämorrhoidalleiden vorräthig.

Alle Sorten Koch- u. Bratgeschirre, sowie Steingutwaaren sind billig zu verkaufen bei

Häfner **Roth,** Kirchhofsgasse 7. 18161

Dickwurz und **Weißerüben** in größeren und kleineren Parthien werden billig abgegeben Kirchgasse 29. 18151

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden

Geboren Am 13. Juni, dem Schuhmacher Christian Friedrich Alberti von
Frankenstein eine L., N. Eva Karoline. — Am 24. August, dem Lehrer Adolf Joseph
Scribe von Douai eine L., N. Marie Louise Adolfine. — Am 15. September, eine L.
der Marie Margarethe Elisabeth Katharina Gerlach von hier, N. Katharina. — Am
23. Sept., dem Königl. Domänenrath Friedrich Schröder eine L., N. Frieda Elisabeth
Theodore. — Am 6. Oct., dem Briefträger Phil. Kollstadt von Arnoldsheim eine L., N. Helene
Clara Therese. — Am 7. October, dem h. B. u. Posamentirer Friedrich Niehl eine L.,
N. Christiane Katharine Auguste. — Am 8. October, dem Schuhmacher Joseph Müller
von Waldernbach eine L., N. Georgine Josephine Louise Margarethe. — Am 10. Oct.,
eine L. der Sophie Becker von Westerburg N. Georgine Helene Anna. — Am 11. Oct.,
eine L. der Friederike, geb. Schmidt, des gew. h. B. u. Drehers Emil Groß Wwe.,
N. Karoline Elisabethe. — Am 11. Oct., dem Concertmeister Aloys Baldenecker dahier,
B. zu Frankfurt, ein S., N. Wilhelm. — Am 12. Oct., dem h. B. u. Zimmermann Philipp
Schlosser ein S., N. Peter August Philipp Karl. — Am 12. Oct., dem h. B. u.
Tagelöhner Georg Seibel ein S., N. August Anton. — Am 13. Oct., dem Schlosser
Johann Burkhard von Mittelheim ein S., N. Peter Johann Wilhelm. — Am 10. Oct.,
dem h. B. u. Accise-Aufseher Philipp Kröck eine L., N. Philippine. — Am 19. Octbr.,
ein S. der Elisabeth Rühmenschütter von Meisenheim, N. Jakob Wilhelm. — Am
21. Oct., dem Tagelöhner Peter Haas von Fischbach, A. Schwalbach, ein S., N. Heinrich
Theodor Karl Richard. — Am 21. Oct., ein ungetauft gestorbener S. und eine ungetauft
gestorbene L. der Anna Katharina Lipps von Frankfurt. — Am 22. Oct., dem h. B. u.
Bader Ludwig Becker ein S., N. Jacob Ludwig Julius. — Am 23. Oct., dem Schnei-
der August Kolbold von Eschwege ein S., N. Christian August. — Am 23. Octbr., dem
h. B. u. Fuhrmann Johann Georg Stroh eine L., N. Katharina Elisabeth. — Am
25. Octbr., dem h. B. u. Drechsler Georg Friedrich Wilhelm Pöw eine L., N. Marie
Magdalene. — Am 26. Octbr., dem h. B. u. Schreiner Wilhelm Tremus eine L., N.
Katharine Louise Anna. — Am 26. Octbr., dem Polizei-Sergeanten Johann Heinrich
Schwarz von Schierstein eine L., N. Karoline Henriette Marie. — Am 26. Octbr., dem
Schreiner Karl Eduard Meyer von Herborn ein S., N. Karl Christian Georg. — Am
26. Oct., dem h. B. u. Schuhmacher Joh. Phil. Christian Kilion ein S., N. Otto Jakob.
— Am 27. Oct., dem h. B. u. Gastwirth Friedrich Duenfing ein S., N. Ferdinand
Valentin Georg. — Am 28. Oct., eine L. der Therese Weber von Niedershausen, N.
Rosine Anna Wilhelmine. — Am 31. Oct., dem Casino-Deconom Heinrich Ellenberger
von Nieder-Biber bei Neuwied, ein Sohn, N. Karl Wilhelm Christian. — Am 2. Nov.,
eine L. der Karoline Rüger von Monkmühl bei Neckarsulm, Württemberg, N. Johanna
Katharina. — Am 2. Nov., dem Rutscher Johann Wilhelm Weis ein S., N. Peter
Christian Emil. — Am 4. Nov., dem h. B. u. Maurer Philipp Dormann eine todte L.
— Am 7. Nov., dem h. B. u. Dachdecker Philipp Hener eine L., N. Elisabeth Anna
Emilie Julie.

Proclamirt. Der Pächter Julius Vetter von Dabringhausen bei Lennep, ehel.
led. hirtl. S. des gew. Tagelöhners Wilhelm Vetter von da und Elisabeth Möbus von
Hindsfied, ehel. led. hirtl. L. des gew. Landmanns Philipp Christoph Möbus das. — Der
h. B. u. Schreiner Karl Otto Vogt, ehel. led. hirtl. S. des gew. Schreiners Adam Vogt,
zu Viebrich und Johanneette Friederike Hoffmann von hier, ehel. led. hirtl. L. des gew. h. B.
u. Schuhmachers Georg Phil. Hoffmann. — Der Bahnhofarbeiter Konrad Wilhelm
Triebert und Elisabeth Henriette Schmehl von Burg, ehel. led. hirtl. L. des gew. Hütten-
arbeiters Daniel Schmehl das. — Der Gärtner Johann Schreeb von Nieder-Ingelheim,
ehel. led. S. des Landmanns Michael Schreeb das. und Marie Katharine Schwanz dahier
ehel. led. hirtl. L. des gew. Kanzleidieners Christian Schwanz dahier. — Der Maurer Heinrich
Peter Kimpel zu Keitenbach und Wilhelmine Fung von Wengenrod. — Der h. B. u.
Meyger Johann Karl Ludwig Herrmann zu Frankfurt, ehel. led. hirtl. S. des gew. h.
B. u. Hofbeständers zu Clarenthal Philipp Jakob Herrmann und Crescentia Halder von
Niedlingen in Württemberg, ehl. led. hirtl. L. des gew. Bäckers Joseph Halder das.
— Der Hausknecht Johann David Peter Weber von Lausenselden, ehl. led. S. des
Zimmermanns Johann Anton Weber das., und Elisabeth Hartmann von Dom-
bach, ehl. led. hirtl. L. des gew. Maurers Heinrich Joseph Hartmann das. —
Johann Friedrich Wagner zu Dohsheim, ehl. S. des Maurers Johann Friedrich Konrad
Wagner das., und Dorothea Lust von Hettenhain, ehl. L. des Tagelöhners Christian Lust
das. — Der Pumpmacher Philipp Konrad Christian Ricker von L. Schwalbach, ehl.
led. S. des Tagelöhners Peter Wilhelm Ricker das., und Wilhelmine Funt von Eltvile,
ehl. led. L. des Tagelöhners Jakob Funt das.

Getraut: Der Schuhmacher Johann Merz von Hofheim und Wilhelmine Katha-
rina Dinnes von Laubus-Eschbach. — Der h. B. u. Schuhmacher Georg Ludwig Wilhelm
Burd und Auguste Göbel von hier. — Der Kohadiener Peter Jakob Busch von Necken-

roth und Philippine Friederike Scherer von Panrod. — Der h. B. u. Spengler Emil Bernhardt und Christiane Jäger von hier. — Der Heizer Adam Königstein von Erbach und Katharina Wahl von Ahausen. — Der h. B. u. Metzger Moriz Nicolai und Christiane Katharine Louise Fendle von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Gustav Berghof und Emilie Dooch von Castell. — Der Maurer Johann Kramm von Alzey und Maria Anna Staat von Tamberg. — Der Schuhmacher Wilhelm Hofmann von Dellenheim und Elisabeth Mühl von Sachenburg. — Der Kaufmann August Dürchary von Düsseldorf, und Elisabeth Klein von Frankfurt.

Gestorben: Am 8. Nov., Louise, geb. Schneider, des Kaufmanns Johann Kippenberger zu Siegen Ehefrau, alt 46 J. 3 M. 12 T. — Am 9. Nov., Katharina, des Chausseewärters Gottlieb von Sachenburg Wittve, alt 62 J. — Am 10. Nov., der Füllster Karl Wilhelm Goldemann von Laue, Kreis Delitzsch, Reg.-Bez. Merseburg, alt 22 J. 1 T. — Am 11. Nov., Georg, des Schuhmachers Karl Prinz von L.-Schwalbach ehel. Sohn, alt 25 T. — Am 11. Nov., Margarethe, des Schreiners Nögler von Geisenheim Wittve, alt 73 J. — Am 12. Nov., der Selbgießer Philipp Heinrich Metz dahier, des gew. h. B. u. Selbgießers Johann Ernst Metz htel. S., alt 26 J. 8 T. — Am 12. November, Louise, geb. Kern, des gew. Tagelöhners Michael Schaaf von Weiskirchen Wwe., alt 60 J. — Am 13. November, Marie Margarethe, geb. Kern, des gew. h. B. u. Schuhmachers Michael Kennvranz Wittve, alt 70 J. 7 M. 27 T. — Am 13. November, Marie Louise Adolfine, des Lehrers Adolf Joseph Scribe von Douai ehel. T., alt 2 M. 20 T. — Am 14. Nov. Marian Georg Jakob Theodor, des verst. Pfarrers Karl Kolb zu Weisel ehel. S., alt 11 J. 10 M. 28 T. — Am 15. Nov., der Salzverwalter Christian Heymann von Sachenburg, alt 76 J. 18 T. — Am 15. Nov., Marie Adolfine, der Marie Pohl von Brünn T., alt 1 M. 2 T. — Am 15. Nov., der Tagelöhner Johann Christoph Kunz von Kemel, alt 66 J. 24 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 30 kr. —
 3 dto. bei May 18 kr.
 1½ dto. bei Hildebrand und May 12 kr., May 13 kr., Schweisguth 16 kr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (67 Bäcker und Händler) 18 kr. — Bei Ahmann, Bruch, Bücher, Junior, Lauer, F. Maassenheimer, Sengel, Schütz, Sauereffig, Schneider und Westenberger 17 kr.
 3 dto. allg. Preis 14 kr. — Bei Jinger, Junior, May, Schneider u. Schirg 13 kr.
 2 dto. bei May und Schneider 9 kr.
 4 Kornbrod bei Bruch u. Lauer 16 kr., May u. Wagemann 17 kr.
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Hildebrand 4 Loth.
 b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Hildebrand 3 Loth.
1 Malter.
2) Mehl.
 Extraf. Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 kr., Fach 19 fl. 30 kr., Philippi und Berner 20 fl., Stritter 20 fl. 30 kr.
 Feiner Vorschuß allg. Preis 18 fl. — Bei Theiß 18 fl. 8 kr., Philippi 19 fl.
 Weizenmehl allgem. Preis 16 fl. — Bei Fach 16 fl. 30 kr., Bogler 17 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Theiß 12 fl. 30 kr., Bogler u. Werner 13 fl.
1 Pfund.
3) Fleisch.
 Ochsenfleisch allgem. Preis 19 kr. — Bei Raumann 17 kr., Edingshausen, Hees, Schreibweiß und Seewald 18 kr.
 Rindfleisch bei A. Bär und W. Baum 14 kr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei M. Baum, Edingshausen, Girsch, Klas und Probst 14 kr., A. Bär, Bücher, S. Cron, Gäßler, Hees, Kenter u. Jos. Weidmann 15 kr., Nicolai, Seewald u. Weidig 18 kr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 16 kr. — Bei M. Baum, Edingshausen, Gäßler, Raumann, Probst, A. Riez und Schäfer 12 kr., A. Bär, S. Cron, W. Cron, Hees, Klas und Sartory 14 kr., Schreibweiß 15 kr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 kr. — Bei Sartory 19 kr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 kr. — Bei Kenter 24 kr., Bücher, S. Cron, Dillmann, Gäßler, Schäfer u. Weidig 28 kr.
 Speck allgem. Preis 32 kr. — Bei Kenter 30 kr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 kr.
 Schweineschmalz allg. Preis 32 kr. — Bei Blumenschein, S. Cron, Hees, Klas und Seewald 28 kr., Dillmann, Edingshausen, Freny, Kenter, Probst u. Schäfer 30 kr.
 Bratwurst allg. Preis 24 kr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 kr. — Bei W. Cron, Nicolai und Riez Wwe. 16 kr.
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 kr. — Bei Gäßler 1 fl. 30 kr.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener
Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 272) 19. November 1866.

Turnverein.
Samstag den 24. d. M. Abends 8 Uhr
Stiftungsfeier
mit
Abendunterhaltung und Ball
im
Locale des Herrn Jacob Becker
(Schönen Aussicht).

Für durch Mitglieder eingeführte Fremde Eintrittsgeld 48 kr., active und inactive Mitglieder, sowie Damen haben freien Eintritt.

Karten sind zu haben bei den Herren L. v. Bonhorst und W. Berghof.
351 **Der Vorstand.**

Heute Montag den 19. d. Mts.
Generalversammlung des Consumvereins
bei Herrn F. Hahn, Spiegelgasse.
Tagesordnung: 1) Umänderung der Statuten.
2) Verwendung des Reservefonds.
3) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
209 **Der Vorstand.**

Institut Schirm.
Maintenant **Dolzheimerstrasse 2c.**
Cours extraordinaire pour les étrangers pour apprendre la langue
allemande. 15817

Erlanger Bier.
Union-Restaurant, Taunusstrasse 41.
Täglich unangekocht von Morgens 10 Uhr an
Erlanger Bier im Glas zu 6 fr.,
Flaschenbier zu 15 fr., in Gebinden zu 12 fr., in und außer dem Hause.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12-2 Uhr.
Um geneigten Zuspruch bittet
17937 **Louis Schäfer.**

Soeben erschienen in W. Dreyß Verlag (C. F. Windaus) in Gotha:

Geheime Geschichte

der

Oesterreichischen Regierung

seit Ferdinand II. bis auf unsere Zeit.

Erste Geschichte Oesterreichs nach authentischen Aktenstücken

von

Alfred Michiels.

Deutsche Ausgabe. 2. Aufl. in 2 Abtheilungen.

Bereits in französischer, englischer und holländischer Sprache erschienen.

Das Werk behandelt einen Factor unserer Geschichte, von dem wir leider sagen müssen, daß er seine unheilvolle Wirksamkeit noch in unsern Tagen fortsetzt. Es ist dies die religiöse Politik des Hauses Habsburg von ihrem Ursprunge bis auf die Gegenwart. Auf die besten geschichtlichen Werke und auf Archivstudien nicht bloß protestantischer, sondern auch katholischer im oesterreichischen Solde stehender Schriftsteller gestützt, beweist der Verfasser in dem ersten Theile, daß in Wien, eine kurze Zeit im vorigen Jahrhundert angenommen, immer nur die eine Tendenz geherrscht hat, die Kirche zur unumschränkten Herrin der Gemüther und zur Gehilfin des Despotismus zu machen.

„Dies vortrefflich geschriebene Werk“, sagt ein bedeutender Kritiker, „ist gerade in jetziger Zeit von hervorragendem Interesse und darf jedem gebildeten Manne als anregende und durchaus gediegene Lectüre empfohlen werden.“

Dasselbe wird in 2 Abtheilungen zu 10 Lieferungen à 12 kr. ausgegeben.

Subscriptionen darauf nimmt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Lauggasse 27,
entgegen.

Garderobehalter,

für Stickereien eingerichtet, empfiehlt billigst

18138

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ueberzogene Ermwolnen

in Wolle und Baumwolle empfiehlt bei großer Auswahl sehr billig

18182

Chr. Maurer.

Frisch angekommen:

Herrnzugstiefel von 5 fl. 30 kr. bis 6 fl., mit Doppelsohlen von 6 fl. 30 kr. bis 7 fl., besetzte Filztiefel, Filzpantoffeln in grau, schwarz und braun, besetzte Filzpantoffeln zu sehr billigen Preisen

18119

F. Wacker, Goldgasse 20.

Leinene Garnituren

für Damen und Kinder in neuer Zusendung bei

18182

Chr. Maurer.

1866r

selbst gekelterten Sommerberger per Schoppen 12 kr. im
18190 **Gasthaus zum Anker,** Neugasse 5.

Täglich frische Leibkuchen bei

Bäcker Pfeil, Neugasse 35. 17984

Neues Welschhorn und Wicken

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 17908

Wegen Geschäfts-Verlegung

AUSVERKAUF

sämmtlicher Manufactur-
Waaren zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

J. Herle,
Marktstrasse 13.

16874

Rechten Bamberger Meerrettig, Knoblauch, Zwie-
beln, Majoran, Thymian, Salpeter &c.

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 17908

Alte Münzen,

sowie sonstige Alterthümer,
in Gold, Silber, Kupfer, Glas &c., werden gekauft und gut bezahlt behu
17287 S. Jourdan in Mainz (Speisemarkt-L.)

Möbelkisten und Flügelkisten sind billig zu verkaufen Schwalbacher-
straße 29. 18036

Anz- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißzeug, Herrn- und
Frauenkleider Spiegelgasse 11. 17910

Büchere Holzbohlen vorräthig bei

Herrn. Schirmer. 13813

Hammelfleisch

erste Qualität, das Pfund 12 fr., bei

C. F. Ries,

18095

Hofmeßger, obere Webergasse.

Nachricht für Metzger.

Die Unterzeichneten unterhalten fortwährend Lager in **Wurstfüll-**
maschinen ganz neuer, vereinfachter Construction, sowie in
Fleischwiegen mit 3 und 4 Messern von 20 bis 120 Pfund per
Stück und empfehlen dieselben, wie alle übrigen Metzgergeräthe
in anerkannt guter Qualität unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Fleischwiegen von 116 bis 120 Pfund mit 4 Messern z. B. zu
48 fl. bis 10 fl. per Stück.

1730

Bimler & Jung,

Marktstraße 13.

Sammt - Barette

für Kinder und Damen bei

17959

G. Wallenfels.

Mein Magazin und Lager,

Lannusstraße 23,

In echten abgelagerten Havanna- und Hamburger Cigarren von 30 bis
zu 20 fl. per Mille, alle Parfümerien und echten Eau de Cologne
von Jean Maria Farina aus Köln, vollständige Herren- und Damen-
Kleider, Herren- und Damen-Wäsche in allen Preisen, Long-Clés,
Tücher, Tricot- und Wollen-Waaren, Brüsseler Spitzen, Teppiche, Vor-
hänge, Rouleaux, alle Reise-Artikel, Etuis, Necessaires etc., Bronze-
und Crystall-Waaren, sowie An- und Verkauf von Staatspapieren,
 Brillanten, Juwelen, Gold und Silber etc., empfehle ich zum Besuche
unter Zusicherung reellster Bedienung hiermit bestens.

18112

H. Schnitzler.

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. **W. Sad.** 14186

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem
Muster gefärbt, gausirt und wie neu hergestellt.

16437

J. Quirein, Geisbergstraße 3, 2 Etagen hoch.

Altes Messing kauft

August Metz, Gelbgießer,

10619

Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Gute Sandkartoffeln per Kumpf 10 fr., im Walter billiger, empfiehlt

18091

Ph. Nagel, Friedrichstraße 23.

Um damit vollständig zu räumen haben wir zum
Weihnachts-Ausverkauf
 zurückgesetzt und verkaufen unterm Einkaufspreis:

- 1) zwei große Parthien Kleiderstoffe in sehr schöner Auswahl,
- 2) eine große Auswahl fertiger Jacken,
- 3) " " " Sommer-Chales,
- 4) " " " abgepaßte Unterröcke.

Bacharach & Straus,
 Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55,
 18183 am Franz.

Hôtel Giess.

Mittagstisch von 24 kr. bis zu höheren Preisen von 12 bis 2 Uhr für in und außer dem Hause, gute Weine, besonders einen Burgunder die Flasche 32 kr. und Medoc zu 48 kr., außerdem empfehle ich Nürnberger, Rißinger die Flasche 12 kr., Wiener Bier 18 kr., Waldschlößchen Export-Bier 30 kr., sowie jeden Abend von 6 Uhr an Bairisches Bier im Glas nebst Moriz'sches Bier fortwährend in Zapf. P. Gieß. 18167

Crinolinen
 mit breiten und sammeten Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-
 Ueberzug, empfehle in allen Größen und großer Auswahl in neuer Sendung
 zu äußerst billigen Preisen.
 18165 Ph. Sulzer, Langgasse 13.

Werkergasse 29
 sind Harzer und Holländer Kanarienvögel zu verkaufen. 18150

Anzeige.

Die unterzeichneten Eheleute machen hierdurch bekannt, daß sie durch Vertrag vom Heutigen die unter ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben haben, und daß danach jeder Ehegatte nur noch für solche Schulden haftbar wird, welche mit seiner ausdrücklichen Genehmigung eingegangen sind.

Wiesbaden, den 6. November 1866. Ph. Köllsch.
 18131 W. Köllsch, geb. Strelcher.

Photographien-Albums
 in großer Auswahl, darunter eine Parthie zurückgesetzte, empfiehlt billigst
 18138 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Friedrich Jacob, Ofenpuher
 wohnt Friedrichstraße 32. 18180
 Ein prachtvoller Ephen und ein Oleander in Kübeln, sowie eine Auswahl
 Topfgewächse sind billig zu verkaufen Taunusstraße 43. Auch ist daselbst
 eine gute Kelter zu verkaufen. 18118

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er Kirchgasse 6 mit seiner lithographischen Anstalt und Steindruckerei ein Ladengeschäft verbunden hat.

Dasselbe ist auf's reichhaltigste assortirt und enthält neben Zeichen- und Schreibmaterialien die geschmackvollsten Portefeuille-Waaren, wie Necessaires, darunter auch mit Musik, Brieftaschen, Notizbücher, Albums, Portemonnaies und andere derartige Gegenstände.

Sämmtliche Gegenstände sind nach den neuesten Façons elegant und dauerhaft gearbeitet und werden zu den billigsten Preisen abgegeben.

Um geneigten Zuspruch bittend, empfiehlt sich hochachtungsvoll
17787 **Jos. Ulrich, Lithograph.**

ANNOUCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Coriotten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Juweluillerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt
G. Rach, Neugasse 11. 10618



Lilionese,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Bockflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und serophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 kr. und 48 kr.

Feytona,

von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo,

175. Marktstraße 11.

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätzig bei
10622 **Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31**

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Weyer** zu jeder Zeit entgegengenommen.
10620

Licht- und Lampenschirme

(Abats-jours)

mit Zubehör für Kerzen und Lampen aller Art empfiehlt bei reichster Auswahl in den schönsten und practischsten Mustern billigst
344 **Adreas Flocker, Webergasse 17.**

Gascoaks sind in jeder Quantität, sowie **Zinnjand** in Originaltonnen zu beziehen von **S. A. Lembach** in Viebrich. 201

Man wünscht 2 kräftige Pferde für diesen Winter bei einem Deconomen unterzubringen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 18027

Grosser Ausverkauf.

Zu den bevorstehenden Weihnachten habe, wie jedes Jahr, alle meine auf Lager habende Waare zu folgenden Preisen herabgesetzt:

Mozambique, welche 18 fr. gekostet, jetzt die Elle 12 und 14 fr.

Jaconets in allen Farben und Muster, die Elle 12 fr.

Boil de Chevre, die Elle 14 fr., in nur guter Qualität.

Chaly, in sehr schönen Muster, sonst 26 und jetzt 18 fr.

Doppelt-Lustre in allen Farben, die Elle 18 fr.

Kips und Zhybet in allen Farben zu außergewöhnlich billigen Preisen.

$\frac{1}{4}$ breite **Kleiderstoffe**, die sonst 36 fr. gekostet, jetzt die Elle 20 fr.

Pinch-Woolsey, Popline rayé à soie, das neueste in Kleiderstoffen.

$\frac{1}{4}$ breite **Kattune**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{2}$ breiten **weißen Pique**, die Elle von 15 fr. an.

$\frac{1}{4}$ breite **Möbel-Kattune**, die neuesten Muster, die Elle 18 fr.

$\frac{1}{4}$ breiten **weißen Schirting**, gute Waare, die Elle von 12 fr. an.

Leinwand, die Elle von 18 fr. an, **carrierte Flanelle**, die Elle 20 fr.

Teppichzeug, die Elle von 18 fr. an bis 1 fl. 24 fr.

Vorhangzeug, die Elle von 12 fr. an bis 1 fl.

Schwarze Woire, sonst 45 fr., jetzt 30 fr. die Elle.

Seidenzeug in schwarz und schwarz und weiß und bunt carrirt, der Etab zu 1 fl. 45 fr.

Seidene Halstüchchen, sonst 36—48 fr., jetzt 20—30 fr.

Seidene Konlards in nur neuen Mustern von 1 fl. 15 fr. an.

Abgepaßte Unterröcke von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten mit **Cachemir-Borden**, welche 9 fl. gekostet, jetzt zu 7 fl.

Nothe Cachemir-Tischdecken von 3 fl. an.

Bettvorlagen in Blüsch zu 4 fl. sowie

Sophavorlagen und wollene Bettdecken, Pferddecken von 3 fl. 30 fr. an.

Ballkleider in allen Farben und Muster, das Kleid 5 fl.

Sinialahen-Chales, welche 18 fl. gekostet, jetzt 12 und 14 fl.

Einzelne Leinen-Balists-Taschentücher, alle von feinsten Sorte, das Stück zu 20 fr.

Handtücher, Servietten und Tischtücher zu sehr billigen Preisen.

Long-Chales von 6 fl. an bis zu 15 fl.

Wintermäntel und Jacken.

Anschließende **Paletots**, welche 18, 24 und 30 fl. gekostet, jetzt zu 14, 20 und 24 fl.

Weite Paletots von 12 fl. an bis 20 und 24 fl.

Blüsch-Jacken von 3 fl. 30 fr. an, **Tuch-Jacken** von 4 fl. 30 fr. an.

Kinder-Paletots zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Firth,

Langgasse 45.

Muster werden nicht abgegeben.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 16871

Seelenstraße 14 Mobilien

zu verkaufen, als: 1 Sopha, 3 Stühle, Kinderbett, Kleiderstöße, Notenpult, Bücherregal, Vorhänge, Tisch, Küchen- und Kellergeräthe, 1 Puppenküche, Thiergarten, Harmonika u., Emsflügel. 18192

Fromage de Brie, Boudons-, Edamer-, Ganda- und Schweizer-Käse bester Qualität bei 18112
Chr. Nibel Wwe.

Original-Loose

zu der von der königlich Preussischen Regierung genehmigten

Osnabrücker Lotterie,

Ziehung letzter Klasse am
19. November a. c.,

sind zum Planpreise
ganze à 16 Rthlr. 7½ Sgr. halbe à 8 Rthlr. 4 Sgr.
zu beziehen durch

Hannover. das Haupt-Lotterie-Comptoir von
Julius C. Sternheim jun.

Lavaknöpfe

in großer Auswahl und billig bei
17988 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Prima Schmelzbutter

empfiehlt billigst **H. Schirmer**, Markt 10. 18079

Eine Zither

ist zu verkaufen Goldgasse 6, 2 Etiegen hoch. 18064

Schöne Kastanien

per Pfund 6 kr. und bei Abnahme von 10 Pfund 5 kr. per Pfund empfiehlt
17965 **A. Thilo**, Marktstraße 11.

Empfehlung.

Nerostraße 32, 1 Etiege hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 15981

1851

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 272.) 19. November 1866.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Für Ausländer ist mit der Anstalt ein besonderer Sprachkursus zum Erlernen der deutschen Sprache verbunden.

Russische Zöglinge erhalten auch Unterricht in russischer Sprache, russischer Geschichte und Religionsunterricht, ebenso Holländer in holländischer Sprache.
17054 **Heinrich Lindner.**

Abgepasste wollne Unterröcke

verkaufe, wegen Aufgabe dieses Artikels, zu und unterm Einkaufspreis. **M. Földner Wwe.,**

18219 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Täglich frische Lebkuchen bei

19211 **J. Saueressig, Römerberg 18.**

Cocosmatten, Cocosläufer und Seegrasmatten empfiehlt

18191 **A. Tillmann, gr. Burgstraße 7.**

Frische Bratbückinge

per Stück 3 kr.

empfehlen **Wilh. Erlenbach, Ecke der Rhein- u. Drantienstraße. 18215**

Morgenhauben

mit und ohne Band sind in neuer Sendung und reichster Auswahl eingetroffen bei

18218 **M. Földner Wittve,**
Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle

Winter-Artikel.

als: Kapuzen, Kragen, Seelenwärmer, Flanellhemden, Unterhosen und Unterjacken, wollene Strümpfe und Socken, Herrnhawls und Cachenez empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

18204 **B. M. Tendlan, Metzgergasse 2.**

Ein $\frac{1}{2}$ Barterrelogenplatz, Vorderst, ist wegen eingetretener Trauer auf sechs Wochen abzugeben. Näh. Exped. 18209

Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreas=markttagen verkaufe sämtliche Stein=gut= u. Porzellanfeinguthwaaren aus den Fabriken von Villeroy- & Boch zu Fabrikpreisen, damit Jedermann Gelegen=heit geboten ist, billiger zu kaufen, als auf dem Andreasmarkt.

Hochachtungsvoll

Schmidt-Saßbinder,

kleine Burgstraße 1.

18221



Damenmäntel u. Jacken

in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf

einer Parthie feinerer Kragen und Manschetten, Stulpen in Feinen und Cachemir, gestickte Taschentücher, Damen-Gravattes, Tischdecken in Cachemir und Damast, abgepaßte Unterröcke zc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Gäßnergasse
12,

H. Bachmann,

Gäßnergasse
12,

18212

Badhaus zu den zwei Böden.

Messerwaaren.

Alle Arten Taschenmesser, Tischbestecke, Garteninstrumente, Traubenscherren, Haarmesser u. s. w. von Gebrüder Dittmar in Hettbrunn empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl Wahr, Kranz 1. 18197

Inhalations-Apparate

neuester Construction und mit Dampf getrieben,
Respirators oder Lungenhülzer zum Gebrauche für Hals-, Brust- und
Lungenleidende, zur Auswahl bei
17789 Carl Damm, Chirurg, Spiegelgasse 6.

Wein in allen Sorten wohl assortirtes

W Pelzwaaren-Lager

empfehle bei schönster Auswahl unter Zusicherung reeller Bedienung
zu den billigsten Preisen.

Bestellungen aller Art, sowie alle vorkommenden Reparaturen und
Veränderungen werden bestens und prompt ausgeführt.

18300 H. Profitlich, Metzgergasse 20.

G. H. Hisgen, Goldgasse 18,

königl. preuß. concessionirter und approbirter Chirurg,
Instrumentenmacher und Bandagist,

empfehle seine selbstverfertigten Bruchbandagen aller Art
in großer Auswahl von den feinsten bis zu den ordi-
närsten zu den billigsten, festen Preisen. 18202

Zurückgesetzt

eine Parthie Stickereien von vergangener Saison, als Kissen, Pouffe, Sessel,
Drehfellsbordüren, Schemel, Borden, Pantoffel, Etagedres, Reisetaschen, Fußsacke,
Glockenzüge, Herummühen, Lampenteller, Tabaksbeutel, Verarbeiten zu Stuis etc.
zu äußerst billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle mein für Weihnachten aufs
reichhaltigste assortirtes Lager der neuesten Tapissierarbeiten und Montirungen.

Friedr. Dervin,

18220

vormals G. L. Neuen dorff, Kranzplatz 6.

Zu der Blinden-Anstalt

sind billigst zu haben: Strohmatte, Strohsohlen, verschiedenartige weiße
und graue Körbe, sodann werden hier Rohrühle bezogen und gute
Strümpfe gestrickt. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Cuders,
Mickelsberg 32, gemacht werden, woselbst auch fertige Gegenstände zum Ver-
kauf vorliegen. J. Horn. 18196

Wein Lager aller möglichen Sorten

Filzschuhen- und Stiefel

in allen Größen, sowie alle übrigen Winterstiefe; prima Qualität
Gummistiefe empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

18199

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Wegen Abreise wird ein Jagdhund billigst abgegeben. Zu erfragen beim
Hausknecht im Einhorn. 18189

Winter-Handschuhe

in großer Auswahl angekommen im Kurzwaarenlager von
B. W. Zundlan, Metzgergasse 2. 18206

Eine große Parthie feine Pariser Aufsteckfäanne,
sowie Gürtel-Agraffen, welche früher 2, 3 und 4 fl. das Stück kosteten,
jetzt um schnell zu räumen, verkaufe erstere zu 18, 24, 30, 36 und 48 kr.
und letztere zu 36, 48 kr. und 1 fl. per Stück.

18223

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

Wellritzstraße No. 7, Parterre,

werden alle Arten Weißnähereien sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit
gut und billig besorgt. 17223

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu er-
theilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres
Louisenstrasse 3. 17194

Schmelzfransen & Gallons

in größter Auswahl und billigst bei
17987 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Dr. Müller von Coburg
consultirt am. 22. November

Gicht- und Hämorrhoidal-Kranke.

Wohnung: **Hôtel Grüner Wald. 242**

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in
der Exped. 12154

Rührer Ofen- und Schmiedefohlen
vom Schiff zu beziehen bei

17968

Aug. Dorst.

Rührfohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433 **Carl Bedel jun., Schachtstraße 7**

Schöne Kastanien per Pfund 6 kr.

empfiehlt **J. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18031**

Strickwolle,

Terneux und Castorwolle, frisch angekommen im Kurzwaarenlager von
18205 **B. W. Zundlan, Metzgergasse 2.**

Ein sehr guter Kastenofen, sowie 3 Petroleum-Hängelampen sind
billig zu verkaufen Ellenbogenasse 9 bei Wirth Adermann. 17991

Ein Haus, nebst großer Fläche ist zu verkaufen. Näh. Exped. 18123

Markt 7.

Frische Schleien pr. Pfd. 18 kr.,
frisch geräucherte Bratbündlinge pr. St. 3 u. 4 kr.,
sowie Rheinsalm, große Bärche, Karpfen ic.

Lammfleisch,

erste Qualität, das Pfund 12 kr. bei

18228 **Christian Bücher, Kirchgasse 31.**

Neue Sendung

vorgezeichneter Weißwaaren jeder Art bei

C. A. Mahr, Krauzplatz 1. 18198

Zu verkaufen

ein ovales Tisch, ein Blumentisch, ein Kinderwägelchen, ein Pfeifenge-
stell und mehrere Vogelkäfige, Wellritzstraße 7 Parterre. 18212

1 Saalgasse 24, 2 Stiegen hoch, sind 2 Paar gute Stiefel billig zu verk. 18039

Wegen Aufgabe der Oekonomie sind Moritzstraße 6 2 Pferde, Wagen, Karren,
Pflüge, Pferdegeschirr, eine Windmühle, sowie sonstige zur Oekonomie gehörende
Gegenstände billig zu verkaufen. 17098

Zugelassen ein gelber Hund (Boxer). Abzuholen gegen die Einrückungs-
gebühr und Futtergeld bei Ehr. Kaiser in Bierstadt. 17227

Ein junger Dachshund, männlichen Geschlechts, dunkel gefleckt, hat sich
verlaufen. Dem Wiederbringer Mainzerstraße 23 eine gute Belohnung. Vor
Ankauf wird gewarnt. 18126

Verloren am Mittwoch Mittag ein kleiner Pelz (Nerz). Man bittet um
Abgabe gegen gute Belohnung in der goldnen Krone Nr. 12. 18024

Verloren am Samstag Morgen eine Rindsblase mit Inhalt. Man bittet
um Abgabe gegen gute Belohnung bei der Exp. 18225

Am Samstag wurde auf dem Michaelsberg ein Portemonnaie, 16 fl. enth.,
verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Schachtstraße 22
abzugeben. 18229

Eine Brille verloren durch die Langgasse, Webergasse nach dem Kurssaal.
Gegen Belohnung abzugeben bei Häfner Wollath. 18194

Eine gute Belohnung Demjenigen, welcher die Person angeben kann, die eine
Suppe vom Schaufenster, Langgasse 33, am Freitag Abend entwendet hat.
S. Wormser. 18201

Ein Mädchen wünscht Monatsstelle; auch wünscht dasselbe ein Kind in Pflege
zu nehmen. Näheres Steingasse 10. 18222

Stellen-Gesuche.


Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittwe, die gut nähen können und alle
Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen
9-11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und einer Haushaltung vorstehen
kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Michaelsberg 12. 18139

Gesucht wird eine reinliche Stubenmagd, die fein
nähen, gut waschen und bügeln kann in ein Herrschafts-
haus. Eintritt 1. December. Näheres Exped. 18175

- 28 Ein Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann, Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse beibringt. Näh. Exped. 17929
- Ein Mädchen auf gleich gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 17990
- Zur Bedienung einer kränklichen Dame wird ein kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse vorlegen kann, gesucht. Näheres in der Exped. 18033
- Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden für einen angesehenen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 17939
- Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird Elisabethenstraße 5 gesucht. 18246
- Ein Mädchen vom Lande, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Steingasse 26. 18207
- Gesucht auf Ende December eine gute Köchin. Näheres Exped. 18224
- Es wird ein reinliches Mädchen gesucht Goldgasse 17. 18231
- Eine gewandte, perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweisen kann, sucht am liebsten auf gleich eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Hôtel. Näheres bei Frau Petri, Neugasse 11, 3 Stiegen hoch. 338
- Auf dem Vermietungsbureau von J. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können mehrere gute Köchinnen, Hans-, Zimmer- und Küchenmädchen sogleich und auf Weihnachten nachgewiesen werden. 18214
- Ein Tagschneider findet dauernde Beschäftigung. Die Stelle war sieben Jahre von einem Manne besetzt. Näh. Exp. 17982
- Ein gewandter Kaufmann, mit der Buchführung genau vertraut, wünscht einige Stunden des Tages noch beschäftigt zu sein. Näh. Exped. 321
- Ein gewandter Kellner, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht baldigt eine Stelle. Näheres in der Exped. 18208
- Ein Kutscher, welcher im Reiten und Fahren tüchtig ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres Exped. 18195
- Ein junger Mann, mit dem kaufmännischen Fach vertraut, sowie mit der französischen und englischen Sprache bewandert, sucht ein Engagement. Näh. in der Exped. 18186

Zu miethen wird gesucht

- ein geräumiges helles Local das sich zu einem Zeichenbureau eignet. Es kann dasselbe aus mehreren großen Zimmern mit circa 8-10 Fenstern bestehen. Näh. Dranienstraße 12. 18070
-  Ein Local wird für ein Specereigeschäft gesucht. Von wem sagt die Exped. 17682
- Bahnhofstraße 7 ist eine möblirte Parterrewohnung (Sonnenseite und Gas Einrichtung) vom 15. Nov., auch früher, billig zu vermieten. Zu sehen täglich von 2 Uhr an. 17455
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Dobheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 17877
- Dobheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 15432
- Faulbrunnenstraße 7, Bel.-Etage, ist ab 1. December ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 18187
- Geisbergstraße 5 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarge und vollständigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei B. C. Hoffmann im Europäischen Hof. 17739

- Heleneustraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost
 billig zu vermieten. 17977
 Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Ka-
 binet, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermieten. 18097
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17899
 Ecke der Kirch- und Louisestraße, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 17927
 Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182
 Langgasse 36 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17955
 Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes
 Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne
 Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159
 Louisestraße 7 sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 17109
 Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4–5 Stuben und den dazu
 gehörigen Räumen zu vermieten und gleich zu beziehen. 13673
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der 1. Etage ist
 eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. c., zu vermieten. Näheres in
 der Expedition. 17900
 Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6
 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213
 Ein Laden in einer der besten Lagen der Stadt ist zu vermieten und kann
 gleich bezogen werden. Näheres Langgasse 23. 18029
 In meinem noch im Bau begriffenen Hause, Langgasse, ist der größere Laden
 nebst Comptoir und 2 Magazins pro 1. Januar nächsten Jahres und eine
 vollständige Wohnung dazu pro 1. Juli zu vermieten.
 Maier Liebmann, Tannusstraße 55. 18184

Ein Laden mit Comptoir

- ist kleine Burgstraße 2 pro 1. April 1867 zu vermieten; auch kann ein Logis
 dazu abgegeben werden. 18210
 In dem sogenannten Mahr'schen Hof, Kirchgasse, ist ein geräumiger Stall
 zu vermieten. Näheres bei S. J. Maier, Kirchgasse. 18185
 Drei elegant möblirte Stuben, zusammen oder getheilt,
 billigst zu vermieten bei Frau Dr. Schulz, Bahn-
 hofstraße 7, zwei Treppen hoch. 17976

Ein dreifaches donnerndes Lebehoch soll erschallen von der Rheinstraße bis
 in die Kirchgasse 35 der Fräulein **Settchen A.** zu ihrem heutigen Namensstage!
 18193 Wohlbekannt, aber ungenannt.

Aus dem Nachlaß der verewigten Frau Auguste Maes, geb. Schellenberg,
 gemäß letztwilliger Verfügung derselben 500 fl. für das Versorgungshaus für
 alte Leute und 500 fl. für das Rettungshaus dahier erhalten zu haben be-
 scheinigt im Namen der Vorstände beider Anstalten mit dem herzlichsten Danke
 Eibaß.

Zu Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
 (Fortsetzung aus Nr. 261.)

Otto bezweifelte dies ebenfalls nicht und erwartete mit einiger Neugierde
 den Mann, welcher ein so bedeutendes Unternehmen mit ungenügenden Mitteln
 und unter so ungünstigen Umständen durchzuführen gedachte.

Etwa zehn Minuten nach der Ankündigung Stewards traf Mr. Pratt in
 einem sehr eleganten Buggy ein.

Er wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Versammelten behandelt
 und nahm diese Artigkeiten wie eine gewohnte Anerkennung seiner Verdienste
 entgegen.

Nachdem einige Gemeinplätze ausgetauscht, auch die wichtigsten politischen Tagesfragen berührt waren, wandte sich das Gespräch wieder der Eisenbahn-speculation zu.

Mit wirklich glänzender Beredsamkeit setzte Mr. Pratt nun die voraussetzlichen Vortheile der projectirten „Milwaukee-Mississippi-Rail-Road“ auseinander. Jedes Hinderniß wurde erwähnt, alle unangenehmen Möglichkeiten berücksichtigt, und schließlich nachgewiesen, daß die Bahn nicht allein für Milwaukee, Prairie du Chien und ganz Wisconsin ein Vortheil sei.

„Nein,“ schloß Mr. Pratt, „der ganze große Nordwesten wird sich der Segnungen dieses Unternehmens erfreuen. Er wird seine Erzeugnisse uns auf diesem Wege zusenden, und von Newyork seine Waaren beziehen. Die Einwanderung wird nach den Staaten mächtiger strömen, welche durch eine solche Verkehrsader dem Osten so zu sagen nahe gerückt sind. — Wir aber, als Unternehmer und Actionaire, zu welchen Sie ja durch Abtretung von Hypotheken gegen Actien auch gehören werden, wir werden nicht allein durch die brillanten Geschäfte der Bahn unser Capital zu enormen Zinsen anlegen, sondern auch den Ruhm haben, dem Handel, der Cultur und der Civilisation mächtig vorwärts geholfen zu haben.“

Allgemeiner Beifall lohnte den Sprecher.

Otto kannte die Verhältnisse zu wenig, als daß er sich ein sehr klares Bild hätte machen können; dennoch schienen ihm die Hoffnungen des Mr. Pratt, (falls dieser so kühne Erwartungen überhaupt hegte) etwas illusorisch. Ihm schien die Wasserstraße, den Mississippi hinab, für die Produkte Iowas und Minnesotas immer noch die billigste, und so hielt es Berger nicht für unangemessen, diese seine Bedenken offen zu äußern.

Ein mißbilligender Blick Stewards streifte ihn.

Mr. Pratt begann dagegen eine lange Auseinandersetzung, worin er mit Zahlen, deren Richtigkeit Otto natürlich nicht prüfen konnte, nachwies, daß der Weg über Prairie du Chien — Milwaukee, und dann die Wasserstraße über die Seen nach Buffalo und Newyork nicht theurer, aber bedeutend kürzer sein würde, als über Neworleans nach Newyork.

Berger mußte sich gestehen, daß die Directoren keinen geeigneteren Mann hätten finden können, ihre Interessen in Wisconsin wahrzunehmen, als eben diesen Mr. Pratt.

Dennoch traute er ihm nicht, und auch das Mißbilligen Stewards jeder Opposition gegen den Agenten, mißfiel ihm. Es sah dem eigennützigen Interesse an dem Zustandekommen des Unternehmens zu ähnlich.

Neben diesen Gedanken drängte sich dem Deutschen unwillkürlich die Bemerkung auf, daß die sonst so kalten und berechnenden Amerikaner mit so sanguinischen Hoffnungen einer mindestens gewagt zu nennenden Speculation sich in die Arme warfen.

Durch all diese Wahrnehmungen mißgestimmt, wandte Berger sich von der allgemeinen Unterhaltung ab, den Damen zu.

Hier bewegte sich das Gespräch, nachdem er daran Theil nahm, um Deutschland, und Otto war erstaunt, welch' eine Unmasse von Vorurtheilen gegen sein Vaterland er bei dem schönen Geschlechte Amerika's vorfand.

Während er noch bemüht war, seinen Gegnerinnen klar zu machen, daß das deutsche Weib durchaus nicht mehr Sclavin als Gefährtin des Mannes sei, ja selbst das schwierige Unternehmen versuchte, die politischen Verhältnisse als „gar nicht so übel“ zu schildern, flüsterte ihm Mary plötzlich unbemerkt zu:

„Wenn Sie mit meinem Vater auf recht freundschaftlichem Fuße stehen wollen, so sprechen Sie nicht gegen das Unternehmen der Newyorker Speculanten. — Ich möchte nicht, daß zwischen Ihnen und Pa verschiedene Meinungen hervorträten.“

(Fortf. f.)